

Anwesend: Monika Gugger AXA, Steven Walsh Swisscom, Jonas Fahrni eyecon, Alexandra Fröse-Lehner ZLI  
Basislehrjahr Mediamatik, Sascha Wuggenig Polymed, Kaja Vögele SwissRe, Barbara Jasch ZLI

Entschuldigt Barbara Surber, Pia Heller Sonova, Andreas Reutimann UNIC AG

### **Begrüssung und Vorstellungsrunde**

Kurze Vorstellungsrunde gemacht, siehe Anwesenheitsliste

### **Protokoll der letzten Sitzung**

Keine Bemerkungen zum Protokoll. Das Protokoll vom 29.09.2015 wird genehmigt.

### **Berufsfachschule**

- › QV für Lernende kompliziert zu verstehen, die Erläuterungen sind nicht so ganz klar
- › BZZ ist immer noch sehr weit „weg“ vom Lernort Betrieb, Kontakt mit Klassenlehrer sehr gut (Einzelfall)
- › was hat gestört: Zeugnis musst zweimal verschickt werden, wegen Rechnungsfehler zu Ungunsten Lernende, provisorische Note eines Lehrers im Zeugnis (Abklären, ob das rechtlich überhaupt geht, da Erfahrungsnote doch nicht rückwirkend verändert werden kann)
- › Fächerraster zu wirtschaftslastig muss angepackt werden (Berufsrevision)
- › Berufsschule für Gestaltung ist top!
- › Fachgruppenleiter Mediamatik ist ein Informatiker, ist das Gespür für das Berufsbild vorhanden?
- › 2. Lehrjahr Mediamatik (beide Klassen) wehren sich per Brief bei Informatiklehrer (zu viel selbstgesteuertes Lernen?); häufiger Lehrerwechsel Informatik
- › Mathematiklehrer (1. Lehrjahr BMS) scheint nicht zum Unterrichten berufen zu sein (gibt keine Übungsaufgaben, scheint überfordert zu sein, Fazit: sehr schlechte Noten bei den Lernenden).
- › Anlass für 1. Lehrjahr Lernende „Willkommen in der Lehre“ gut angekommen

### **QV (Qualifikationsverfahren)**

- › IPA2016: läuft gut (43 Absolvent/-innen)
- › Englisch Zertifikate werden nicht als Note ausgewiesen, sondern dispensiert
- › IPA Vorbereitungskurse: Kursangebot seitens OdA, Kursleiter sind Experten aus PK19

### **Arbeitsthema**

Fokus auf Berufsbildentwicklung legen, dass Fachgruppe ICT BBZH ganz stark die Wirtschaftsmeinung vertreten kann, wenn die Berufsrevision kommt. Für Septembersitzung Workshop vorbereiten um bei den Firmen die in 8-10 Jahren erforderlichen Berufskompetenzen abzufragen.

### **Best Practice (Erfahrungsaustausch)**

Nicht besprochen

### **Lernende Selektion**

- › Sehr hohe Nachfrage, wie umgehen damit (Frage aus KMU)
- › Klare Bedingungen formulieren für Schnuppern, Bewerbung, usw.
- › Qualität der Bewerbungen ist gut bis sehr gut
- › Frauen in der Mediamatik eigentlich gut vertreten, nicht wie Informatik

- › Frage an MC: Media/Design: Zahlen Durchführungen, wie kommt er an?
- › Wie werden Portale Yousty und Gateway genutzt? Die meisten Bewerbungen kommen über LENA und nicht über die Portale
- › Zielgruppe Nachwuchs Mediamatik: muss zwingend digital unterwegs sein

### **Weiterentwicklung Berufsbild 2015 (Vordenken, ständiger Traktandenpunkt)**

- › Flyer neu IG auf Stufe ICT Berufsbildung Schweiz
- › Fächerraster zu wirtschaftslastig muss verbessert werden (Berufsrevision)
- › Siehe Punkt „Arbeits Thema“

### **Diverses:**

Berufsmarketing / Lehrstellenmarketing: Geschäftsstelle ist ständig dran mit Firmenbesuchen

Berufslehre für Erwachsene: Start im August 2016

Way-up: noch mehr Betriebe motivieren, Praktikumsstellen für gymn. Maturanden zu schaffen

B&Q Mediamatik: Steven Walsh gewählt, herzliche Gratulation

Meisterschaften:

- › ICTSkills2016 im HB Zürich
- › Regio-meisterschaften 19.3.2016: 4 MED angemeldet

3./4. Juni 2016: Informatik Tage

6.7.2016: ICT Berufsabschlussfeier im Kongresszentrum Spigarten (Verbandsfeier)

### **Pendenzen:**

Termin	Wer	Was
Offen	OdA / FG	Mini-Lehrbetriebsverbund pendent halten
Asap	OdA / FG	Fachgruppenleitung bestellen (wenn möglich Mediamatik Fachperson)
Asap	OdA	MC Media/Design: Zahlen erfragen für Kanton Zürich